

Pressemitteilung

14/2002

Keine Steuergelder für Fußball

Die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) dementiert ausdrücklich Meldungen vom heutigen Tage, die den Eindruck vermitteln, dass die Liga in Absprache mit der Politik, die Inanspruchnahme von Steuergeldern für den Fall einer Insolvenz der Kirch Media GmbH & Co. KGaA plane.

„Ziel ist es, gerade keine Steuergelder zu erhalten“, stellt Wilfried Straub, Vorsitzender der Geschäftsführung der DFL klar und erklärt: „Die Sondierungsgespräche mit den zuständigen Ministerien drehen sich lediglich um Garantien für Kreditlinien, die im Falle einer Inanspruchnahme selbstverständlich auch zurückzuführen sind.“

Die Prüfung von Szenarien für den Fall, dass Zahlungen von Vertragspartnern vorübergehend ausfallen oder die Rechtevergabe neu geordnet werden muss, sowie die Schaffung von Möglichkeiten zu einer eventuellen Liquiditätsüberbrückung gehört zu den Pflichtaufgaben der Deutschen Fußball Liga GmbH.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Frankfurt/Main, den 04.04.2002

gez. Tom Bender
Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Promotion